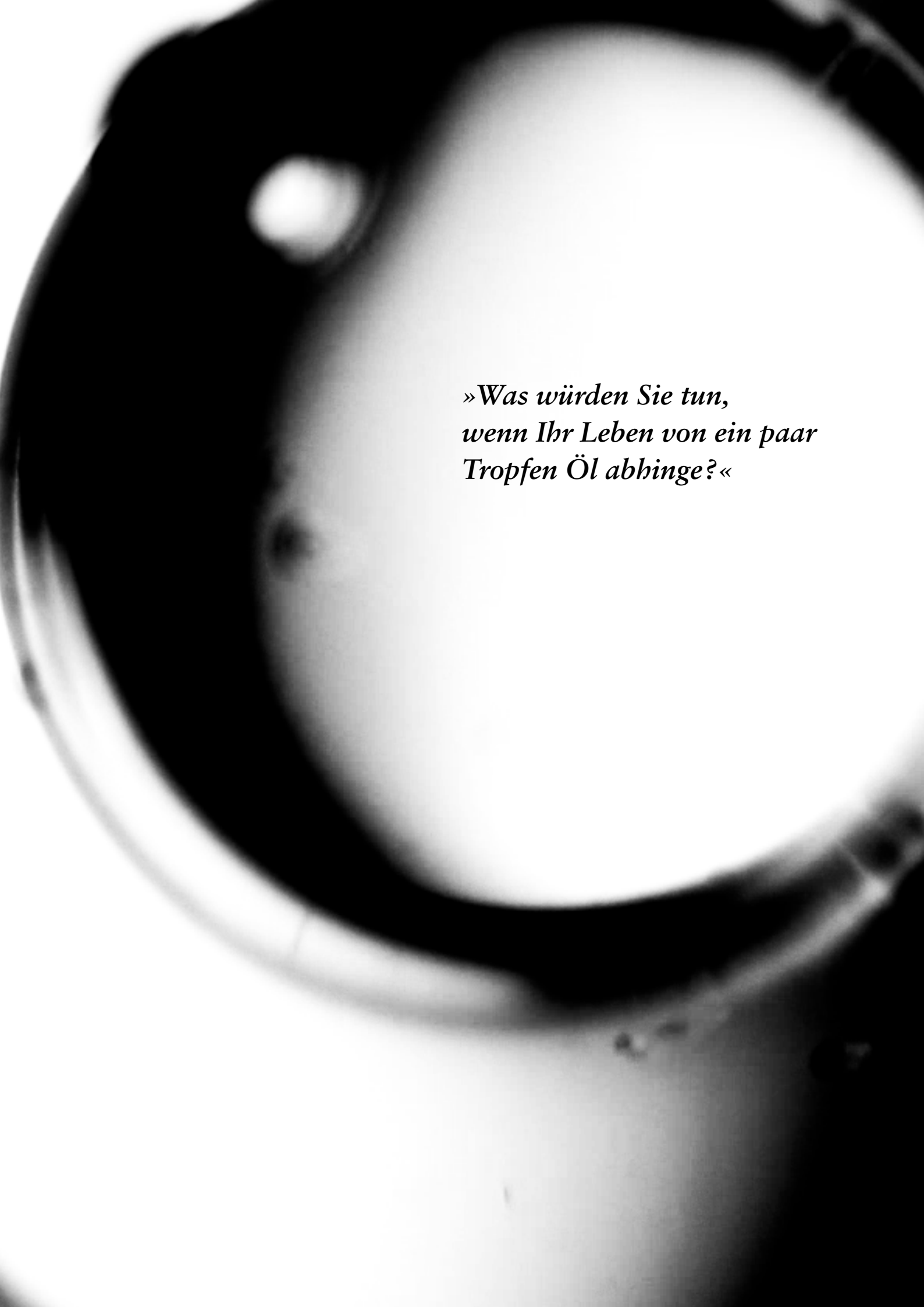




Projektvorstellung

Kurzspielfilm »Hayet«
Stephan Helmut Beier und Marcus Illgenstein



*»Was würden Sie tun,
wenn Ihr Leben von ein paar
Tropfen Öl abhinge?«*

Vorhaben

Mit dem Diplomfilm »Hayet« schließen die beiden Designstudenten Stephan Helmut Beier und Marcus Illgenstein im Sommer 2011 ihr Studium an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ab.

Als Gestalter haben sie eine ganz eigene Perspektive auf das Medium Film entwickelt. Während sich Beier auf die Bildsprache spezialisiert, konzentriert sich Illgenstein auf die auditive Ebene der filmischen Narration. Unterstützt werden sie dabei von einem eingespielten Team junger Filmschaffender.

Für die Produktion von »Hayet« reisen sie in eine der eindrucksvollsten Landschaften der Welt – die nordafrikanische Wüste. Hier bietet sich ihnen der passende Rahmen für ihre Erzählung über den schmalen Grat zwischen Überlebensinstinkt und Moral.

Die Dreharbeiten im Umkreis der Oase Gafsa in Tunesien fanden vom 11. April 2011 bis zum 18. April 2011 statt. Die Fertigstellung und Präsentation des Kurzfilms ist für July 2011 geplant.

Synopsis

In der lebensfeindlichen Wüste haben die beiden Freunde Frank und Norbert eine Autopanne. Völlig auf sich allein gestellt wandelt sich ihr euphorisches »*In die Welt wollen*« in ein verzweifelter »*Aus der Welt heraus wollen*«. Der Kampf ums Überleben stellt Frank vor eine Entscheidung jenseits unserer Moralvorstellungen.

Exposé

Frank und Norbert wollen für ein paar Tage der Zivilisation entfliehen. In der endlosen Weite der Sahara hoffen die beiden Freunde etwas Ruhe zu finden. Doch der Traum von grenzenloser Freiheit in einer imposanten Landschaft wird zum Albtraum. Ihr Auto versagt und sie stranden in einem Meer aus Sand. Der KFZ-Mechaniker Frank bemüht sich erfolglos den Motorschaden zu beheben, so bleibt ihnen nur, auf Hilfe zu warten. Als ihre Wasserreserven zur Neige gehen, beschließen sie, es zu Fuß mit den Naturgewalten aufzunehmen. Ihre einzige Hoffnung: Das kleine Haus, an dem sie vorbeigefahren sind. Dem übergewichtigen Norbert geht es dabei zunehmend schlechter.

Nach einem zermürenden Marsch durch eine einsame Wüstennacht erreichen sie ihr Ziel. Jedoch ist das Haus verlassen und außer etwas Werkzeug, ein paar Fässern mit Petroleum und einem verrosteten Auto lässt sich nichts finden. Norbert beginnt zu phantasieren. Wenn er schon sterben müsse, dann doch lieber daheim! Frank untersucht unterdessen das gefundene Auto. Dieses ließe sich reparieren und mit dem Petroleum auch fahren. Jedoch ist der Motor festgefressen und ohne Öl nicht in Gang zu setzen. Norbert stammelt im Fieberwahn nur noch von zu Hause. Schließlich erliegt er der Hitze. Frank steht vor einer folgenschweren Entscheidung. Seine einzige Hoffnung ist das Auto instand zu setzen. Doch dafür braucht er Öl – Öl was im massigen Körper seines verstorbenen Freundes zur Genüge vorhanden ist. Sein eigenes Überleben wird zur Frage der Moral.

Einige Tage später steht Frank mit dem verrosteten Auto an einer Tankstelle. Der Tankwart bietet ihm ein Neues an, doch Frank lehnt ab.

Fakten

Genre:	Kurzspielfilm
Format:	Full-HD, 5.1 Surround
Laufzeit:	18 Min.
Drehort:	Tunesien, Oase Gafsa
Realisierungszeitraum:	April – Juni 2011
Darsteller:	Simon van Parys Alexander Terhorst
Projektbetreuung:	Prof. Dr. Axel Buether Prof. Uli Kuehnle
Team Afrika:	Stephan Helmut Beier Marcus Illgenstein Ray Peter Maletzki Ginan Seidl Karl Konrad Pompe Clemens Beier
Team Europa:	Nicole Illgenstein Lorenz Ebersbach Almuth Hattwich Susanne Drechsel Silvia Gaetti Thomas Flacke
Webseite:	hayet-film.de

Ansprechpartner

Stephan Helmut Beier
Rosenstraße 11
06114 Halle
Tel.: +49 345 23 96-725
Mobil: +49 174 3 21 82 33
E-Mail: info@rosenpictures.com
Internet: www.rosenpictures.com

Marcus Illgenstein
Luisenstraße 16
06108 Halle
Mobil: +49 179 4 62 83 82
E-Mail: marcus.illgenstein@rosenpictures.com
Internet: www.rosenpictures.com